

Sie haben persönliche Erfahrung im Umgang mit Kindern oder Jugendlichen und die Bereitschaft, sich pädagogisch weiterzubilden?

Sie sind bereit zu einer Öffnung Ihres privaten, familiären Raumes für eine intensive Zusammenarbeit mit uns als Träger und dem Jugendamt?

Sie zeigen Offenheit, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Empathie, Belastbarkeit, Flexibilität, Humor, Konfliktfähigkeit und Erziehungskompetenz?

Dann werden Sie Dauerpflegefamilie! Und somit ein dauerhafter, emotional stabiler Betreuungsort für Kinder in einer Familie.

Eine pädagogische Grundausbildung ist nicht erforderlich. Auf die Aufgabe als Dauerpflegefamilie werden Sie von uns umfassend vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Gerne beantworten wir Ihre individuellen Fragen oder vereinbaren ein erstes Gespräch.



Michaela Hoffacker

Koordination Dauerpflegestellen

Telefon 0212 250 881 40
m.hoffacker@ipd-sg.de

Weitere Informationen

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zu Voraussetzungen, Ablauf und Unterstützung:

www.ipd-sg.de/dauerpflege



ZENTRUM
PFLEGEKIND

Mühlenstraße 25
42699 Solingen
Telefon 0212 250 881 10
Telefax 0212 247 51 61
pflegekind@ipd-sg.de



INTENSIV
PÄDAGOGISCHER
DIENST

Intensivpädagogischer
Dienst Bergisch Land GmbH
Hardt 25
40764 Langenfeld
kontakt@ipd-sg.de



ZENTRUM
PFLEGEKIND



INTENSIV
PÄDAGOGISCHER
DIENST



Werden Sie Dauerpflegefamilie!

Geben Sie einem Kind einen
sicheren Ort zum Aufwachsen.

Warum braucht es Dauerpflegestellen?

Jedes Kind bedarf eines individuellen Schutzraumes, in dem es sich sicher entwickeln und groß werden kann.

Leider geraten Familien mitunter in schwierige Lebenslagen, in denen zur Krisenintervention bei drohender oder akuter Gefährdungssituation eine unmittelbare Trennung von Eltern und Kind notwendig wird.

Das Jugendamt nimmt in diesen Fällen sein staatliches Wächteramt wahr und nimmt das Kind in Obhut. Anschließend wird geklärt, ob eine Rückführung in die Herkunftsfamilie möglich ist. Nachdem dies geklärt ist und feststeht, dass das Kind nicht mehr in seine Herkunftsfamilie zurückkehren kann, sucht das Jugendamt eine Dauerpflegestelle, in der das Kind bis zu seinem 18. Lebensjahr leben soll.

Was macht eine Dauerpflegefamilie aus?

Für Kinder, die nicht mehr in ihre Herkunftsfamilien zurückkehren können, werden Dauerpflegeplätze mit einer familiären Anbindung gesucht, um sie nicht in Wohngruppeneinrichtungen unterbringen zu müssen. Alters- und entwicklungsentsprechend wird für diese Kinder eine Familie mit konstanten Bezugspersonen gewünscht. Es soll eine emotional stabile und langfristige Bindung aufgebaut werden, die das Kind/ die Kinder bei der weiteren Entwicklung unterstützen und fördern soll.



Wie werden Sie als Familie vorbereitet und begleitet?

Auf die Aufgabe als Dauerpflegestelle bereiten wir Sie intensiv vor. Wir erfassen die Rahmenbedingungen, die Sie als Familien bieten und begleiten Sie bei allen Schritten: von der Anfrage über die Aufnahme bis zum weiteren Verlauf des Zusammenlebens mit dem Pflegekind unterstützen wir Sie sowohl bei pädagogischen Fragen als auch bei bürokratischen Belangen sowie bei rechtlichen Unklarheiten. Wir stehen Ihnen somit während der gesamten Zeit des Pflegeprozesses unterstützend zur Seite.

Die Teilnahme an unserer Schulung zur Vorbereitung Ihrer Tätigkeit als Dauerpflegestelle ist dabei grundlegend.

Wie läuft das Bewerbungsverfahren ab?

Ein sorgfältiges Auswahlverfahren bildet die Basis für die spätere gemeinsame Arbeit. Neben den formalen und persönlichen Grundvoraussetzungen gehen wir in gemeinsamen Gesprächen und Hausbesuchen bei Ihnen in einen intensiven Austausch über vorhandene Ressourcen, individuelle Haltungen und Erziehungsmethoden usw.

Wir wollen Sie als Person, sowie Ihr soziales Umfeld kennenlernen. Ihre Fragen rund um das Thema Pflegekind bleiben natürlich nicht unbeantwortet.